

Ein neuer Roman von Marie Diers!

(Z)

Am 16. Septemb. erscheint:

Engelhorn's
allgemeine
Roman-
Bibliothek

XXII. Jahrgang.
Band 3.

Wer bist du?

Roman

von

Marie Diers



Die Frage des Kennens oder Nichtkennens zwischen Mann und Weib in seiner Schwere und seiner Qual liegt den Konflikten dieses Romans zu Grunde, worin das Talent der Verfasserin, den Menschen und sein Los von innen heraus zu gestalten, sich glänzend offenbart.

* * *

Preis
geheftet 50 Pfennig;
elegant in Leinwand
gebunden 75 Pfennig.

Stuttgart, September 1905.

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

Max Kiehlmann, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

(Z)

Demnächst erscheint:

☞ Nur hier angezeigt! ☞

Prälat D. theol. R. von Schmid, tgl. württ. Oberhofprediger a. D.

Das naturwissenschaftliche Glaubensbekenntnis eines Theologen. Ein Wort zur Verständigung zwischen Naturforschung und Christentum.

Brosch. M. 3.— ord., eleg. geb. M. 3.80, in Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

☞ Ein Probeexemplar brosch. oder geb. mit 40%. ☞

Um die Tendenz des Buches zu zeigen, lassen wir den Verfasser selbst reden. Er schreibt im Vorwort:

Der Gegenstand ist zeitgemäß, Buch auf Buch wird über diese Fragen veröffentlicht; aber der Standpunkt, den ich einnehme, ist doch insofern ein eigentümlicher, als ich einerseits für die Naturforschung volle Freiheit verlange, andererseits die Positionen des Christentums in ihrer ganzen Ausdehnung festhalte. Auch habe ich versucht, keinem der Probleme, seien sie auch noch so schwierig und heikel, aus dem Wege zu gehen. Möge die Studie nicht bloß den einen oder anderen Leser über den Stand der Fragen orientieren, sondern auch manchem Gemüt, das durch den so oft und viel proklamierten Konflikt zwischen Naturforschung und Christentum, zwischen Religion und Bildung beunruhigt ist, zur Beruhigung verhelfen!

Wir können nur hinzufügen: Die Ruhe, Abgeklärtheit und Sachlichkeit, mit der der greise Verfasser diese schwierigen, für jedermann im Vordergrund des Interesses stehenden Fragen behandelt, berühren außerordentlich sympathisch. Um dieses Gesichtspunktes willen versprechen wir uns nicht nur unter Theologen, sondern gerade auch unter Nichttheologen, speziell Naturwissenschaftlern einen großen Erfolg.